

verò causam inquiras, *qui fiat, quòd, ratione nostri, hostes nondum subjecti sint*, iterum illam accipe ex LUTHERO: Möchte jemand sagen / inquit, warum hat Er solches nicht bald gethan nach seiner Auferstehung / da Er schon ein HERR über alle Ding ist worden / daß Er möchte alles unter seine Füße schlagen? Antwort: Das ist unser Trost / und uns zu gut geschehen / daß Er nicht so bald hat unter die Feinde geschlagen vor tausend Jahren / sondern gespart / bis wir auch herzu kämen / denn Sie sind noch nicht alle geboren / die zu seinem Reich gehören: Er muß aber regieren / daß Er die Kinder Gottes zusammen bringe / wie die Schrift anderswo sagt. Darum muß Er sein Reich zuvor gar vollkommen machen / nicht ehe seine Feinde vertilgen / denn bis Er Sie alle hinein bringe / die hinein gehören. Darnach wird Er alles zugleich aufheben / und auffeinmahl drein schlagen. *Tom. VI. Jer. f. 237. b.* Ne itaq; fideles superiorum temporum sine nobis consummarentur, *Ebr. XI. 40.* sed etiam conservi ac fratres eorum complerentur, *Apoc. VI. 11.* ideo Subiectio hostium ratione nostri nondum consummata est, licet ratione ipsius CHRISTI plenariè sint subjecti. Neque verò exinde, *quòd multi regno CHRISTI resistent*, colligi potest, omnia CHRISTO nondum esse subjecta, sic enim eadem concludendi ratione asserendum foret, neque DEO Patri competere imperium universale in omnia, cum & huic resistent impii, ipseque Diabolus; Credimus potius Paulo, universalitatem Subjectionis constanter ita affirmanti: In hoc, quod ei subiecit omnia, nihil omisit, illi non subjectum: Nunc autem nondum videmus, omnia esse subjecta, *Hebr. II. 8.* Quæ  
verba